



## Eine Zukunft für die Vergangenheit Neuzugänge aus der Sammlung Herbert Exenberger

Am 8. Oktober 2009 verstarb der langjährige Bibliothekar des *Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes* und Autor zahlreicher Publikationen, Prof. Herbert Exenberger. Exenberger war auch privat ein Sammler und Bewahrer. Zu sehen sind seltene Abzeichen, Mitgliedsausweise, Fotos, Streuzettel und Gedenkpostkarten aus der Ersten Republik.

Dauer der Sonderausstellung:  
**bis 21.12.2017**

## Presse und Proletariat Sozialdemokratische Zeitungen im Roten Wien

Für die junge Arbeiterbewegung ist die eigene Zeitung weit mehr als bloßes Informationsmedium, Propagandainstrument oder Werkzeug der Organisation. Die eigene Zeitung ist die Verheißung einer „besseren Welt“. Erste periodische Druckwerke entstehen bereits ab 1848, doch erst Victor Adler gelingt es, mit der ab 1889 erscheinenden *Arbeiter-Zeitung* ein Blatt herauszugeben, das den Titel „Zentralorgan der österreichischen Sozialdemokratie“ auch verdient. Die *Arbeiter-Zeitung* wird binnen kürzester Zeit „Herz, Hirn, Zentralnervensystem der gesamten Bewegung“.

Daneben entsteht im neuen Vorwärts-Verlag an der Rechten Wienzeile eine Reihe weiterer Publikationen: Für die weibliche Leserschaft gibt es die *Arbeiterinnen-Zeitung*, *Die Frau* und *Die Unzufriedene* mit ihrem Motto „In der Unzufriedenheit liegt der Fortschritt der Menschheit!“. Für den „kleinen Mann“ gibt es *Das Kleine Blatt*, theoretische Aufsätze finden sich in der Monatsschrift *Der Kampf*. Und die „Bilderzeitung“ *Der Kuckuck* ist die mit Abstand modernste Illustrierte des Landes. Darüber hinaus verfügen auch die einzelnen Unter- und Vorfeldorganisation, ebenso wie alle Fachgewerkschaften über eigene, regelmäßig erscheinende Publikationen.

Die Ausstellung „Presse und Proletariat“ führt durch die bunte und vielfältige Zeitungslandschaft der Sozialdemokratie im Roten Wien und zeigt deren Bedeutung für die Entwicklung der Partei selbst, aber auch ihre Rolle für die politische Erziehung der Leserinnen und Leser.

**Eröffnung:** Mittwoch, 6. September 2017, 18.30 Uhr

Dauer der Sonderausstellung:  
**7.9.2017 bis 8.4.2018**

Sonderausstellungszuschlag von € 2,- / Person. Alle BesucherInnen erhalten eine eigens gestaltete Zeitung als Begleitpublikation gratis.

KuratorInnenführungen durch die Sonderausstellung:  
**14.9., 21.9., 28.9., 12.10., 19.10., 16.11., 30.11., 14.12.2017**  
**Jeweils 18 Uhr**

Weitere Termine unter  
[www.dasrotewien-waschsalon.at](http://www.dasrotewien-waschsalon.at)

Eintritt & Führung: € 7,- / Person  
Anmeldung unter:  
[info@dasrotewien-waschsalon.at](mailto:info@dasrotewien-waschsalon.at)

## Sommerführungen durch den Karl-Marx-Hof

Jeden Sonntag führt das Waschsalon-Team durch den Karl-Marx-Hof und die Dauerausstellung zur Geschichte des Roten Wien. Der Rundgang beginnt am Ehrenhof, dem „12.-Februar-Platz“ und endet im Waschsalon Nr. 2, wo sich die Ausstellung befindet.

**6., 13., 20. und 27.8.2017  
3., 10., und 17.9.2017  
(24.9.: Tag des Denkmals)  
1., 8., 15., 22. und 29.10.2017**

Treffpunkt: Jeweils um 13 Uhr vor dem Bahnhof Heiligenstadt, Endstelle U4  
Anmeldung nicht erforderlich.  
Eintritt & Führung: € 5,-/Person  
(ab 7.9.2017: Sonderausstellungszuschlag von € 2,-)

## Tag des Denkmals

„Heimat großer Töchter“ lautet das heurige Motto des „Tages des Denkmals“. Der Waschsalon widmet sich darum den Frauen im Roten Wien. Nach einem kleinen Rundgang durch den Karl-Marx-Hof legen wir im Rahmen der Führungen durch die Dauerausstellung und die aktuelle Sonderausstellung „Presse und Proletariat“ den Schwerpunkt auf die Frauen, die es auch im Roten Wien nicht immer leicht hatten.

**24.9.2017, 10 bis 17 Uhr  
Stündliche Führungen um  
10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16 Uhr**

Eintritt und Führungen frei!  
Treffpunkt: Jeweils zur vollen Stunde vor dem Bahnhof Heiligenstadt, Endstelle U4  
[www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at)

## ORF Lange Nacht der Museen

Von 18 bis 24 Uhr werden – jeweils zur vollen Stunde – Gruppen von maximal 25 Personen durch die Sonderausstellung „Presse und Proletariat“ geführt.

**7.10.2017  
18 bis 1 Uhr**

[langenacht.orf.at](http://langenacht.orf.at)

## Tag der offenen Tür am Nationalfeiertag

Erstmals öffnet auch der Waschsalon seine Türen am Nationalfeiertag und bietet Führungen durch den Karl-Marx-Hof und die Dauerausstellung zum Roten Wien bei freiem Eintritt.

**Donnerstag, 26.10.2017, 10 bis 17 Uhr  
Stündliche Führungen um  
10, 11, 12, 13, 14, 15 und 16 Uhr**

Treffpunkt: Jeweils zur vollen Stunde vor dem Bahnhof Heiligenstadt, Endstelle U4  
Anmeldung nicht erforderlich.  
Der Eintritt ist frei!

## Offene Führungen durch die Dauerausstellung

In der kühleren Jahreszeit finden die Führungen nur „indoor“ statt: Jeden Sonntag führt das Waschsalon-Team durch die Dauerausstellung zur Geschichte des Roten Wien und gibt einen Überblick über die aktuelle Sonderausstellung.

**5., 12., 19. und 26.11.2017  
3., 10. und 17.12.2017  
7., 14., 21. und 28.1.2018  
4., 11., 18 und 25.2.2018  
4., 11., 18. und 25.3.2018  
1., 8., 15., 22. und 29.4.2018**

Jeweils um 13 Uhr im Waschsalon Nr.2.  
Anmeldung nicht erforderlich.

Eintritt & Führung: € 5,-/Person  
(bis 8.4.2018: Sonderausstellungszuschlag von € 2,-)

**Von 22.12. bis inkl. 31.12.2017 bleibt der Waschsalon geschlossen.**